



Auswertung Vernehmlassung

V.2020.0085 : Kornhausbrücke, Gleisersatz

Koordinierte Projekte

K.2018.0056 : Kornhausbrücke, Gleisersatz

Vernehmlassung vom: 16.09.2020

Bis: 23.10.2020

Amtsstellen	Eing	Kommentar
1 Allgemeine Plakatgesellschaft	0	
2 Amt für Umwelt	X	keine Bemerkungen
3 Archäologischer Dienst	X	Keine Bemerkungen.
4 Bauinspektorat	0	
5 Bern Mobil	X	BERNMOBIL ist als Bauherr involviert bzw. in der aktuellen Phase 2 federführend. Unsere Bedürfnisse sind bereits eingeflossen. Kontakt Person Sergio Rizzoli, sergio.rizzoli@bernmobil.ch
6 BLS	X	keine bemerkungen.
7 Bundesamt für Strassen, ASTRA, Filiale Thun	0	
8 Clear Channel Schweiz	X	Die Clear Channel Schweiz AG betreibt an der Tramhaltestelle Kornhausstrasse 1/Kursaal 2 F200 Scroller und Leuchtwerbeträger. Diese dürfen in der Sicht und Bewirtschaftung durch abgestelltes Baumaterial etc. nicht beeinträchtigt werden. Bei allfälligen Problemen bitte Hr. W. Beer, Tel. Nr. 058 455 55 17 oder 079 689 59 26 kontaktieren.
9 Colt Telecom AG	X	Für Colt besteht kein Bedürfnis und das Projekt tangiert keine Colt Leitungen.
10 Denkmalpflege	X	Bei allen Fragen der Materialisierung, Form- und Farbgebung der Einzelheiten ist Regula Hug (6089) beizuziehen.
11 Energie Wasser Bern	X	Bezüglich den Netzen ewb besteht kein Koordinationsbedarf. Im Projektperimeter befinden sich Anlagen und Leitungen von ewb. Bei den Tiefbauarbeiten müssen die bestehenden Anlagen und Werkleitungen nach Vorgaben des Werkeigentümers geschützt werden. Alle Schutzmassnahmen oder Verlegungen erfolgen zu Lasten des Verursachers. Offene Fragen OeB: Werden auch die Abspannmasten ersetzt? Müssen die Seilhängeleuchten entfernt werden?
12 Entsorgung + Recycling Stadt Bern	X	Ist während den Bauarbeiten die Durchfahrt für die Kehrriechwagen nicht mehr möglich, muss Entsorgung + Recycling Bern frühzeitig informiert werden, um die Kehrriechabfuhr zu gewährleisten. Ansprechperson ist Bruno Gerber: 031 321 79 88.
13 Hochbau Stadt Bern	0	
14 Kantonales Tiefbauamt	X	Keine Bemerkungen
15 Kantonspolizei Planung +Einsatz	0	



- | | | | |
|----|--------------------------------------|---|---|
| 16 | Kantonspolizei
Verkehrssicherheit | X | Allfällige Verkehrserschwerungen / Strassensperrungen sind frühzeitig dem Verkehrsberater der Kantonspolizei Bern, Adrian Jenny (pjed@police.be.ch), Tel. 031 638 62 31, mitzuteilen. |
| 17 | NTS Workspace AG | X | Ab 2017 waren wir mit Sven Nobs im Kontakt bezüglich der möglichen Querung mit einem LWL Kabel parallel zu bestehenden Kabelleitungen im Tragwerk. Anschluss Seite Kornhausstrasse wird im Rahmen vom Projekt Dr Nöi Breitsch nun dann bereits realisiert. Falls ein Anschluss auf Seite Kornhausplatz, oder/und Querung im Rahmen von dieser Sanierung möglich ist, wären wir interessiert. Kontakt Nikaus Hug, 031 517 77 01, nh@nts.ch. |
| 18 | PostAuto Region Bern | X | PostAuto ist nicht betroffen. |
| 19 | Regionalverkehr Bern-Solothurn | X | keine Bedürfnisse, liegt ausserhalb unseres Perimeters |
| 20 | SBB | X | keine Bemerkungen |
| 21 | Schutz und Rettung Bern | X | Die Durchfahrt auf der Brücke muss für schwere Feuerwehrfahrzeuge, Breite mindestens 3.5 m, jederzeit gewährleistet sein, in beide Richtungen. Wenn die Auflage nicht eingehalten werden kann (Sperrung), muss mit der Berufsfeuerwehr frühzeitig Kontakt aufgenommen werden. |
| 22 | Stadtgrün | X | Keine Bemerkungen. |
| 23 | Stadtplanungsamt | X | Gegen das Vorhaben ist nichts einzuwenden. |
| 24 | Sunrise Communications AG | X | Keine Bemerkungen |
| 25 | Swisscom AG | X | Swisscom hat kein zusätzliches Bedürfnis.
Wir betreiben heute eine Kabelkanalsiation vom Typ Z9 und/oder U330/220. Diese Anlage liegt zum Teil mitten unter dem Tramtrög. Auch sind beidseits der Brücke grosse Schächte im Bereich der Geleise. Beim Projekt Gleisersatz gilt es unbedingt, der bestehenden Swisscom-Anlage Rechnung zu tragen und diese gegebenenfalls vor Ort aufzunehmen und einzumessen. |
| 26 | TAB Baukontrolle | X | Der Strassenzustand ist zu protokollieren. ++ Ausgebrochene Asphaltbeläge müssen auf den PAK-Gehalt (chem. Zusammensetzung) hin untersucht werden und sind nach den Richtlinien des BAFU "Verwertung mineralischer Bauabfälle" zu entsorgen. ++ Mit den Bauarbeiten darf erst nach Erteilung der Ausführungsbewilligung des TAB begonnen werden. ++ Die Liegenschaftseigentümer an den Strassen des Projektperimeters sind frühzeitig über die geplanten Arbeiten des ewb zu orientieren. In der Orientierung muss darauf hingewiesen werden, dass auf Grund geplanten Arbeiten eine Überprüfung der privaten Grundstücksentwässerungsleitungen und eine Allfällige Sanierung oder Erneuerung der genannten Anlagen wünschenswert und angezeigt ist. ++ Die wichtigsten Daten zur Baustelle werden vom Tiefbauamt der Stadt Bern gemäss dem vorliegenden Gesuchsformular erfasst. Sie werden zur Information der Bevölkerung während der Bauphase über das Internet (www.bern.ch, Stadtplan) publiziert. Damit die Daten aktualisiert werden können, sind alle Änderungen unverzüglich dem Tiefbauamt zu melden. ++ Rechtzeitig vor Baubeginn ist dem TAB ein Gesuch mit Plänen für die Ausführungsbewilligung einzureichen. ++ Die Instandstellungsarbeiten am öffentlichen Strassenboden haben gemäss den aktuellen Normalien der Stadt Bern für Strassen- und Tiefbau zu erfolgen. ++ Die Information über das Bauvorhaben |



und die Dokumentation der Baustelle ist durch die Projektverfasser sicherzustellen.++ Alle Bauten und Anlagen im, am über oder unter einem Gewässer, die weniger als 10 m vom Gewässer entfernt sind, bedürfen einer Wasserbaupolizeibewilligung.

27	TAB Betrieb + Unterhalt	0	
28	TAB Gestaltung + Nutzung	X	keine Bemerkungen
29	TAB Projekt + Realisierung	X	Dr nöi Breitsch BL1 hat keine rechtskräftige Bewilligung, eine Verschiebung ist weiterhin möglich. Daher gibt es bei einer Verschiebung Koordinationsbedarf. Kontaktperson: Sandro Michel, 031 321 64 22 Muss mit dem Projekt Sanierung Schänzlibrücke koordiniert werden. Kontaktperson: Johannes Vogel, 031 321 66 78
30	TAB Siedlungsentwässerung	X	Bedürfnisse: 1. Wir haben im angezeigten Perimeter kein Bedürfnis zur Koordination. Auflagen projektspezifisch: 1. Zur Beweissicherung vor Beginn der Gleisbauarbeiten und nach Abschluss der Bauarbeiten der bauliche Zustand der bestehenden öffentlichen Abwasseranlagen im Bereich des Bauvorhabens mittels Kanalfernsehaufnahmen erhoben werden. Die nötigen Kanalreinigungen und Kanalfernsehaufnahmen sind durch den Netzbetreiber, Kanalnetzbetrieb des Tiefbauamts, durchzuführen. Für die Auslösung der Aufnahmen ist die Bauherrschaft verantwortlich. Die Kosten für die Kanalreinigungen und die Kanalfernsehaufnahmen gehen zu Lasten der Bauherrschaft. Für eine Offerte bzw. die Auftragsauslösung meldet sich die Bauherrschaft frühzeitig beim Leiter Unterhalt des Kanalnetzbetriebs (Tel 031 321 56 86). Die Auswertung und der Vergleich der Kanalfernsehaufnahmen (vorher/nachher) werden durch das Tiefbauamt, Siedlungsentwässerung, Herr Matthias Steiner (Matthias.Steiner@BERN.CH, Tel. 031 321 73 48), vorgenommen. Die Kosten für die Auswertung und den Vergleich der beiden Aufnahmen gehen zu Lasten der Bauherrschaft. 2. Die genaue Lage der öffentlichen Strassenentwässerungsanlagen (Schächte und Leitungen) ist nur teilweise bekannt und muss im Rahmen der Projektierung im Projektperimeter soweit als nötig erhoben werden. 3. Die erforderlichen Werkleitungsgräben sind mit möglichst grossen Abständen zu den bestehenden öffentlichen Entwässerungsanlagen auszuführen. 4. Die Höhenlagen der bestehenden öffentlichen und privaten Entwässerungsanlagen sind bei der Projektierung zu berücksichtigen. 5. Die bestehenden privaten und öffentlichen Abwasseranlagen sind gegen allfällige zusätzliche Lasteinwirkungen zu schützen. Bei allfälligen Schäden trägt die Bauherrschaft die alleinige Haftung. 6. Anpassungen an privaten Abwasseranlagen dürfen nur nach Vereinbarung mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern – Gewässerschutz und den betroffenen Eigentümer realisiert werden. Für Schäden und Instandstellungsarbeiten trägt die Bauherrschaft die alleinige Haftung.

Auflagen generell:



1. Die Entwässerungsanlagen (Kanalisationsleitungen, Strassenentwässerungsleitungen, Kontrollschächte, Einlaufschächte und Schlammfänger) sind während der Bauausführung zu sichern, zu schützen und nicht zu tangieren.
2. Die minimalen horizontalen und vertikalen Abstände zu den best. Entwässerungsanlagen (Grabenprofil Neubau Kanalisationsleitung + 50 cm) sind zwingend einzuhalten.
3. Werden öffentliche Entwässerungsanlagen durch die Grabarbeiten tangiert oder freigelegt, so ist die Baukontrolle Gewässerschutz des Tiefbauamts der Stadt Bern (Tel. 031 321 64 75), umgehend zu informieren und für eine Besprechung vor Ort einzuladen.
4. Materialeinträge in die Entwässerungsanlagen sind strengstens untersagt. Allfällige Reinigungskosten (Schächte und Leitungen) gehen zu Lasten der Bauherrschaft.

Hinweis:

Im betroffenen Projektperimeter der Vernehmlassung verlaufen gemäss Werkplan Abwasser öffentliche Mischabwasserkanäle, Strassenentwässerungen und private Abwasserleitungen.

- | | | | |
|----|--|---|---|
| 31 | TAB Strassen + Brücken | X | <p>Der Belag auf der Kornhausbrücke hat über weite Strecken erst die halbe Lebensdauer erreicht.</p> <p>Im Bereich Kornhausplatz 20 und auf der anderen Seite zwischen Oberweg und Schänzlihalde ist der Belag bereits in kritischem bis schlechten Zustand und sollte ersetzt werden.</p> <p>Bitte René Lutz für die weitere Koordination beiziehen, Tel. 031 321 68 17.</p> |
| 32 | TAB Verkehrsmanagement/
Verkehrstechnik | X | <ul style="list-style-type: none"> - Betreffend bereits koordinierten Bedürfnis B.2012.0278 Kommunikationskabelnetz LSA ist Kontakt mit Herrn Ch. Kuert 031 321 65 15 aufzunehmen. Dieses bleibt bestehen. - Das Bedürfnis B.2000.1924 ist im Projekt "Dr nöi Breitsch" berücksichtigt. - Wenn Strassenmarkierungen (inkl. Parkplätze) und Signalisationen tangiert werden, sind diese kostenpflichtig wieder herzustellen. - Durch das Bauvorhaben werden wichtige Fahrbeziehungen des Veloverkehrs tangiert. Es ist ein Konzept für die Veloführung vorzulegen. - Mit dem Gesuch für Ausführungsbewilligung ist ein genehmigtes Verkehrskonzept einzureichen. - Es ist frühzeitig mit Herrn Mario Käslin (Tel. 031 321 64 51) Kontakt aufzunehmen. - Betreffend Grabarbeiten im Fussgängerbereich (Trottoir, Plätze), ist mit dem Gesuch für Ausführungsbewilligung ein Konzept für die Fussgängerführung einzureichen. Bei den Massnahmen sind speziell die Bedürfnisse der Kinder und den behinderten Personen zu achten. - Wenn Induktionsschleifen von Lichtsignalanlagen und/oder Verkehrsmessstellen tangiert werden, ist spätestens 5 Arbeitstage vor Arbeitsbeginn Hr. Reto Pomaro zu verständigen (Tel. 031 321 64 25). Sie sind kostenpflichtig zu ersetzen und vom Vermessungsamt neu einmessen zu lassen. - Wenn Kabelschutzrohre und/oder Schächte von Verkehrsanlagen/ Kommunikationsnetz und/oder Ampelmasten tangiert werden, ist spätestens 10 Arbeitstage vor Arbeitsbeginn Hr. Reto Pomaro zu verständigen (Tel. 031 321 64 25). Sie sind kostenpflichtig zu ersetzen und vom Vermessungsamt neu einmessen zu lassen. |



- | | | | |
|----|-----------------------------------|---|---|
| 33 | upc cablecom | X | Achtung! Auf bestehende UPC - Leitungen. UPC Kabel sind auch im Swisscom - und LSA Trasse vorhanden. Sollten Leitungen tangiert werden müssen wir beigezogen werden. Wir haben in diesem Abschnitt keine Ausbauwünsche. |
| 34 | VeMa,
Veranstaltungsmanagement | X | Falls Materiallager auf dem Kornhausplatz geplant ist, zwingend frühzeitig mit OGP absprechen. Veranstaltungsplatz, Plakatstandort, Infostand und Aussenbestuhlungen wären betroffen.

Zeitraum Bauarbeiten mit Sperrungen frühzeitig bekannt geben, da dies Auswirkungen z.B. auf Umzugsrouten und Anfahrtswege für Veranstaltungen etc. hat. Kontakt: veranstaltungsmanagement@bern.ch, Tel. intern. 52 20. |
| 35 | Verkehrsplanung | X | Die VP ist mit Adrian Meier im Projektteam vertreten und bringt die Anliegen der VP im Rahmen der Projektteamsitzungen ein. |

Ort, Datum: 26.10.2020

Unterschrift: JDo

X = Antwort

0 = Keine Antwort